

## NIEDERSCHRIFT

über die

Sitzung des Stadtrates der Stadt Hecklingen am 04.08.2020

Tagungsort: OT Hecklingen Stadtsaal "Stern", Hermann-Danz-Str. 40  
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

### Anwesend:

#### Mitglieder

Herr Uwe Epperlein  
Herr Ralf Globke  
Herr Hans-Peter Hacke  
Frau Heidemarie Hoffmann  
Herr Uwe Kirchner  
Herr Olaf Nürnberg  
Herr Dr. Bernhard Pech  
Frau Gabriele Schlichting  
Herr Randolph Schwabe-Bolze  
Herr Dr. Roger Stöcker  
Herr Manfred Teela  
Herr Wolfgang Weißbart  
Herr Martin Zimmermann

#### Protokollführer

Frau Dagmar Klug

#### von der Verwaltung

Herr Sascha Meinert  
Herr Frank Schinke

#### Volksstimme

Herr Rene Kiel

### Abwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Ethel-Maria Muschalle-Höllbach

#### Mitglieder

Frau Elke Atzler  
Herr Hubert Nettekoven  
Herr Uwe Scheller  
Herr Mario Schwarz  
Herr Arthur Taentzler  
Herr Axel Thormann  
Herr Ingo-Peter Walde

### Tagesordnung:

| TOP                       | Vorlage Nr. | Betreff                                                                    |
|---------------------------|-------------|----------------------------------------------------------------------------|
| <u>öffentlicher Teil:</u> |             |                                                                            |
| 1.                        |             | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung |

2. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil
4. Abstimmung über die Niederschrift vom 23.06.2020, öffentlicher Teil
5. Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 23.06.2020
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle/Informationen der Ausschussvorsitzenden
8. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
9. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

nichtöffentlicher Teil:

10. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, nichtöffentlicher Teil
11. Abstimmung über die Niederschrift vom 23.06.2020, nichtöffentlicher Teil
12. Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle/Informationen der Ausschussvorsitzenden
13. **118/20** Zustimmung der Stadt Hecklingen zur Belastung des Erbbaugrundbuches von Schneidlingen
14. **124/20** Grundstücksangelegenheit
15. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
16. Schließung der Sitzung

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1.:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Schwabe-Bolze eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung ist jedem Ratsmitglied form- und fristgerecht zugegangen.

**TOP 2.:** Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 21 Ratsmitgliedern sind 13 anwesend.  
Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**TOP 3.:** Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil

**Herr Dr. Stöcker** fragt nach, wann die behandelten bzw. weitergeleiteten Tagesordnungsanträge zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt werden.

**Herr Epperlein** – Zum Teil sind schon Anträge umgesetzt worden. So z. B. die Veränderung der Arbeitszeit des Außendienstmitarbeiters oder die Bemühungen um studentische Hilfskräfte. Der Sachstand zu diesen Anträgen wurde bereits in der letzten Stadtratssitzung mitgeteilt. Damit erübrigt sich eine Beschlussfassung.

**Herr Dr. Stöcker** bittet trotz allem um Prüfung, welche Themen noch ausstehen und bittet, diese schnellstmöglich durch Beschlüsse zu untersetzen.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.  
Es folgt die Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil.

**TOP 4.:** Abstimmung über die Niederschrift vom 23.06.2020, öffentlicher Teil

**Herr Dr. Stöcker** bezieht sich auf eine Rechtsstreitigkeit im nichtöffentlichen Teil. Zu diesem Tagesordnungspunkt musste ein Ratsmitglied wegen Befangenheit die Sitzung verlassen. Nun ergibt sich die Frage, ob dieses Ratsmitglied die komplette Niederschrift erhält.

**Herr Epperlein** teilt mit, dass die komplette Niederschrift Bestandteil einer Sitzung und der dazugehörigen Unterlagen ist, so dass auch das betroffene Ratsmitglied diese erhält.

Der vorliegenden Niederschrift vom 23.06.2020, öffentlicher Teil, wird wie folgt zugestimmt.

Ja: 12                      Nein: 0                      Enth.: 1

**TOP 5.:** Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 23.06.2020

- |                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>01. Vorlage Nr. 060/20</b> | <b>- Grundstücksangelegenheit</b> <b>- zugestimmt</b><br>(Kaufantrag der Connecting Home GmbH & Co. KG i. G. Magdeburg für das Grundstück in der Gemarkung Groß Börnecke, Flur 2, Flurstück 106, Größe 10.320 m², daraus eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 2.500 m², unbebautes Grundstück, Bruchtor gelegen) |
| <b>02. Vorlage Nr. 117/20</b> | <b>- Personalangelegenheit</b> <b>- zugestimmt</b><br>(Einstellung eines Sachbearbeiters (m/w/d) für die Stelle Bauwesen/Bauhof/Hochbau im Fachbereich Bauwesen)                                                                                                                                                        |

**TOP 6.:** Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner liegen keine Anfragen vor.

**TOP 7.:** Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle/Informationen der Ausschussvorsitzenden

**Herr Epperlein** – Sachstand Busverkehr Haubold

Herr Haubold hatte heute Morgen der Stadtverwaltung telefonisch mitgeteilt, dass ab 01.08.2020 eine Ascherslebener Firma mit Unterstützung eines Unternehmens aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld vorübergehend die Buslinien im Altkreis Staßfurt bedient. Er bat die Stadt um Unterstützung, da ihm damit die Existenzgrundlage entzogen wurde.

Trotz Vergabeverstöße, die noch nicht abschließend geklärt sind, wurde seitens der Kreisverkehrsgesellschaft eine Entscheidung herbeigeführt, indem eine Ersatzvergabe für zunächst 8 Wochen an ein Ascherslebener Unternehmen vorgenommen wurde. Normalerweise hätte während der Übergangszeit - bis zur Entscheidung - der Altbetreiber weiterfahren können.

Wie hier mit einer regional sehr verwurzelten Firma, die über viele Jahrzehnte tätig ist, umgegangen wird, ist skandalös. Für die Stadt Hecklingen wird das Konsequenzen haben, da ein guter Steuerzahler verloren geht, wobei die Existenz der Firma und deren Angestellten weitaus schlimmer ist.

Für jeden Hinweis seitens des Stadtrates, wie man der Firma Haubold helfen könnte, wäre Herr Epperlein sehr dankbar.

Das Publimachen in der Presse ist ein guter Weg, wird aber allein nicht ausreichen bzw. viel ändern.

**Herr Dr. Pech** findet es verwunderlich, dass in unserer Region Busse aus anderen Landkreisen fahren. Damit wird Geld aus dem Salzlandkreis in einen anderen Landkreis überführt. Dadurch fehlen Steuergelder, aber Kreisumlage soll bezahlt werden.

Wenn Leistungen außerhalb des Landkreises vergeben werden, ist dies kontraproduktiv und hat mit der Ankurbelung der eigenen Wirtschaft nichts mehr zu tun.

Herr Dr. Pech wird an der nächsten Kreistagssitzung teilnehmen und die Hintergründe erfragen, weshalb so mit einer ortsansässigen Firma umgegangen wird.

Das Vergabeverfahren ist falsch gelaufen und hätte bis zur nächsten Entscheidung - wie gehabt - weiterlaufen können.

**Herr Dr. Stöcker** – Es handelte sich hier um eine europaweite Ausschreibung. Man kann von Glück reden, dass der Auftrag in Sachsen-Anhalt geblieben ist. Moralisch ist es eine Katastrophe und der Stadtrat sollte sich hinsichtlich Unterstützungsmöglichkeiten Gedanken machen.

Er schlägt vor, erneut ein Gespräch mit dem Landrat, der Kreisverkehrsgesellschaft und sonstigen Entscheidungsträgern zu führen. Eventuell besteht die Möglichkeit der Erbringung anderer Dienstleistungen durch die Firma Haubold.

**Herr Weißbart** merkt an, dass die Firma Haubold nicht nur den Regionalverkehr bedient, sondern auch die Reisebranche.

Dazu teilt **Herr Epperlein** mit, dass es sich um ein gesondertes Unternehmen handelt, welches momentan auf Grund der Corona-Pandemie ebenfalls unter schlechter Auftragslage leidet.

**Herr Hacke** – Für die Firma Haubold ist es eine schwierige Situation. Andererseits besteht bei Abschluss von Verträgen über einen bestimmten Zeitraum eine Planungssicherheit. Firmen müssen sich bei Auslaufen von Verträgen und Ausschreibungen darauf einstellen, dass Neuvergaben an andere Firmen gehen. Mit dieser Situation haben heute viele Firmen zu kämpfen.

In besagten Fall war es eine politische Entscheidung durch den Kreistag entsprechend vorliegender Aktenlage.

**Herr Epperlein** wird sich kurzfristig um ein Gespräch bemühen, zu dem dann auch die Fraktionsvorsitzenden eingeladen werden.

#### Informationen der Ausschussvorsitzenden

##### Haupt- und Finanzausschuss

**Herr Epperlein** informiert, dass für die heutige Stadtratssitzung die notwendigen Beschlüsse vorberaten wurden. Gleichzeitig hat der Haupt- und Finanzausschuss 2 Beschlüsse bezüglich der Verkabelung der Büroräume im Rathaus Cochstedt gefasst, so dass mit den Arbeiten begonnen werden kann.

##### Kultur- und Sozialausschuss

**Herr Schwabe-Bolze** teilt mit, dass für den 08.08.2020 um 8.00 Uhr ein Arbeitseinsatz auf dem Bolzplatz in Groß Börnecke geplant ist. Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses, Ortschaftsräte und interessierte Bürger sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

#### **TOP 8.:** Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Zur Behandlung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung bittet Herr Epperlein um Teilnahme der Fachbereichsleiter Herr Schinke und Herr Meinert.

Dem wird wie folgt zugestimmt:

Ja: 13

Nein: 0

Enth.: 0

#### **TOP 9.:** Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

##### **1. Baumpflege**

**Herr Zimmermann** – 2018 wurde in einer Stadtratssitzung festgelegt, dass die Baumpflege nur noch durch Fachfirmen erfolgen darf, da die Gemeindearbeiter keine fachgerechte Ausbildung haben. Im Rahmen der Gefahrenabwehr sollte schon gewährleistet werden, dass die Gemeindearbeiter kleinere Äste bzw. Totholz entfernen dürfen.

**Herr Schinke** – Der Stadtrat hatte die Entscheidung getroffen, da es eine Situation gab, bei der Bäume angeblich unsachgemäß verschnitten wurden. Es handelte sich damals um Linden, die zu weit runtergeschnitten wurden. Diese Bäume haben wieder eine Krone, so dass es sich hier um eine Fehleinschätzung handelte.

Von daher wurden diese Arbeiten durch die Gemeindearbeiter nicht mehr ausgeführt, zumal sie sich auch im Zwiespalt sahen zwischen der Fachkunde, dem politischen Willen und der Notwendigkeit.

Sollte der jetzige Stadtrat den Wunsch äußern, dass die Gemeindearbeiter diese Tätigkeiten wieder ausüben, könnte man durch Lehrgänge die Fachkunde erneut aufnehmen.

**Herr Dr. Pech** – Die Verwaltung sollte prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, dass die Bäume wieder durch die Gemeindearbeiter gepflegt werden können. Es wird sicher Situationen geben, in der dann trotzdem eine Fachfirma beauftragt werden muss.

**Herr Epperlein** wird den Sachverhalt prüfen und das Ergebnis dem Bau- und Ordnungsausschuss mitteilen. Dieser wird sich entsprechend dazu positionieren und eine Entscheidung treffen.

**Herr Globke** merkt an, dass im Rahmen der Gefahrenabwehr fachkundiges Personal in den Feuerwehren vorhanden ist. Die Kameraden haben die notwendige Ausbildung und Technik zur Verfügung. Auch in Bezug auf Arbeitsschutz wäre man hier auf der sicheren Seite.

**Frau Hoffmann** – Auch im Seniorenbeirat wurde das Thema schon des Öfteren angesprochen. Es gibt Landwirte, die Bäume verschandeln, da sie bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen die Arbeiten behindern. Gleiches gilt auch für die Gräben, die mittlerweile zugepflügt sind. Es sollte geprüft werden, ob die notwendigen Gräben, die zum Zwecke des Schutzes vor Überschwemmungen angelegt wurden, noch vorhanden sind.

**Herr Epperlein** – Die Unterhaltungsverbände sind für die Gräben und deren Unterhaltung/Pflege verantwortlich. Wenn Gräben verzeichnet sind, müssen diese auch wiederhergestellt werden.

Erst kürzlich gab es auf Grund des letzten Unwetters einen gemeinsamen Termin in Schneidlingen, um über den Flutgraben in der Heinrich-Heine-Straße und notwendiger Maßnahmen zu sprechen.

**Herr Zimmermann** bittet um eine Übersicht aller Gräben der Stadt Hecklingen. Vermerkt werden sollte, für welche Gräben der Unterhaltungsverband zuständig ist und welche in der Verantwortung der Stadt liegen. Danach könnte man feststellen, welche Gräben überhaupt noch existieren und eventuell wiederhergestellt werden müssen.

**Herr Schinke** – Im Geoinformationssystem ist ein Graben nicht als Graben, sondern als Fließgewässer ausgewiesen. Es kann durchaus sein, dass dieser verrohrt ist und deshalb nicht ersichtlich.

**Herr Dr. Stöcker** – Zu einer der nächsten Stadtratssitzung sollte der Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes eingeladen werden und den Stadtrat darüber informieren, wo die Schwachstellen bei der Pflege der Gräben liegt und wie zukünftig weiter verfahren wird.

## **2. Grundstücksgrenzen**

**Herr Nürnberg** fragt nach, ob es Übersichten gibt, aus denen ersichtlich ist, welche Flächen der Stadt gehören. Zum Teil wurden von Einwohnern Flächen bebaut, die ihnen nicht gehören.

**Herr Epperlein** – Übersichten können erstellt werden. Zu DDR-Zeiten gab es sicher einige Überbauungen von Grundstücken, deren Anzahl sich aber in Grenzen hält. Bei Feststellung gab es eine Korrektur – aber nicht durch Rückbau, sondern durch Verpachtung der betroffenen Flächen.

### **3. Radweg**

**Herr Zimmermann** – Lt. einem Artikel in der Presse benötigt die DLR die alten Bahnschienen bzw. den Bahnanschluss zwischen Schneidlingen und Cochstedt nicht. Damit könnte diese Trasse als Radweg genutzt werden.

**Herr Epperlein** wird beim Verkehrsministerium nachfragen, ob seitens der Deutschen Bahn eine Aussage zum Bahndamm abgefordert werden kann. Sollte der Bahndamm als Radweg genutzt werden können, gäbe es zwar eine Trasse, aber keine Finanzierung. Fest steht auch, dass der Abstand zwischen den Schienen für einen Radweg zu schmal ist, um diesen einfach nur aufzufüllen.

### **4. Jugendtreff auf dem Friedhof**

**Herr Dr. Stöcker** wurde durch eine Bürgerin darüber informiert, dass sich Jugendliche vermehrt auf dem Friedhof in Hecklingen aufhalten.

Seitens des Ordnungsamtes sollten Kontrollen durchgeführt werden.

**Frau Schlichting** hatte bereits mit Herrn Broda über den Sachverhalt gesprochen. Grund für die Treffen ist eine auf dem Friedhof befindliche Pokémon-Zentrale, die die Jugendlichen anzieht. Es handelt sich um ein Spiel, dass meistens an Denkmälern, Gedenkstätten usw. stattfindet.

In dem Zusammenhang teilt **Herr Epperlein** mit, dass auf Grund von Vandalismus in der Trauerhalle die Toiletten geschlossen werden mussten.

### **5. Corona-Pandemie**

**Herr Dr. Stöcker** – Mittlerweile steigen wieder die Zahlen der Corona-Fälle an. Liegt in der Stadtverwaltung ein Pandemiekonzept vor?

**Herr Epperlein** teilt mit, dass ein Pandemiekonzept vorhanden ist.

### **6. Ordnung und Sauberkeit von Grundstücken**

**Frau Hoffmann** – Immer wieder spricht man davon, dass Eigentum verpflichtet. Trotzdem gibt es genügend verwilderte Grundstücke, um die sich keiner kümmert. Im Rahmen der Gefahrenabwehr ist dann meist die Stadt verpflichtet, in Ersatzvornahme zu gehen. Viele Eigentümer wohnen weit entfernt und sogar im Ausland. Hier muss nach Möglichkeiten gesucht werden, diese Eigentümer entsprechend ihrer Pflichten aufzufordern, für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

**Herr Epperlein** – Die Grundstücke können den Eigentümern nicht weggenommen werden. Eine Ersatzvornahme ist möglich, wobei die Stadt oft auf den Kosten sitzen bleibt. Die Eigentümer werden regelmäßig schriftlich aufgefordert, meistens jedoch ohne Reaktion.

Ende des öffentlichen Teils: 19.55 Uhr